

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Gothaer
Lebensversicherung AG
Sicherungsvermögen

Unternehmenskennung (LEI-Code) | ISIN:
529900N11WB8XCESJ42

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 2,3 % an nachhaltigen Investitionen

- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Sicherungsvermögen der Gothaer Lebensversicherung AG ist kein Finanzprodukt nach Artikel 2 Nr. 12 der Verordnung (EU) 2019/2088 ("**Offenlegungsverordnung**"), aber wird aus Transparenzgründen in diesen regelmäßigen Informationen wie ein solches Finanzprodukt behandelt.

Der Gothaer Konzern verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Themen Umwelt, Soziales und Governance gleichzeitig berücksichtigt werden. Angesichts der Dringlichkeit des Klimawandels liegt der thematische Schwerpunkt jedoch beim Klimaschutz. Als Mitglied der Net-Zero Asset Owner Alliance hat sich die Gothaer dazu verpflichtet, ihre Kapitalanlagen bis 2050 zu dekarbonisieren sowie ihren Beitrag zur Transformation der Realwirtschaft zu leisten. Dies gilt auch für das Sicherungsvermögen der Gothaer Lebensversicherung AG.

Folgende soziale und ökologische Merkmale zeichnen im Einzelnen das Sicherungsvermögen aus:

- Schrittweise Dekarbonisierung des Portfolios mit Hilfe von wissenschaftlich basierten mittel- und langfristigen Zielen;
- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmen aus den Sektoren Kohlewirtschaft und Waffenherstellung sowie Unternehmen, die schwerwiegend gegen international anerkannte Normen verstoßen;
- ESG-Integration (Einbindung der Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) im Rahmen der Finanzanalyse bei allen Investitionsentscheidungen;

- Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren; und
- Engagement mit ausgewählten Unternehmen und externen Managern zwecks Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung.

Die Gothaer Asset Management AG übernimmt die Vermögensverwaltung und -anlage für das Sicherungsvermögen der Gothaer Lebensversicherung AG. Im Zeitraum zwischen 01.01.2023 und 31.12.2023 ("**Bezugszeitraum**") hat die Gothaer Asset Management die Einhaltung der sozialen und ökologischen Merkmale anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren überwacht (siehe den nachfolgenden Abschnitt "*Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*").

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Dekarbonisierung des Portfolios

- Als Mitglied der Net-Zero Asset Owner Alliance verpflichtet sich der Gothaer-Konzern die finanzierten Treibhausgasemissionen seiner im Besitz befindlichen Kapitalanlagen auf Netto-Null zu reduzieren. Netto-Null bedeutet, dass die Treibhausgase so weit wie möglich reduziert werden und die verbleibenden Emissionen aus der Atmosphäre absorbiert werden. Die Verpflichtung zur Dekarbonisierung betrifft das gesamte Kapitalanlagevermögen des Gothaer-Konzerns, zu dem auch das Sicherungsvermögen der Gothaer Lebensversicherung AG gehört, die mittelfristigen Ziele konnten jedoch auf Grund bestehender methodischer Unsicherheiten sowie mangelhafter Datenverfügbarkeit nur für bestimmte Kapitalanlagearten gesetzt werden. Die folgenden mittelfristigen Ziele zur Reduktion der finanzierten Treibhausgasemissionen wurden verabschiedet:
 - Reduktion der finanzierten Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen per Mio € Investment um 25 % bis Ende 2024 im Vergleich zum Basisjahr 2021 für Aktien und Unternehmensanleihen; und
 - Reduktion der finanzierten Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen per m² Fläche um 20 % bis Ende 2024 im Vergleich zum Basisjahr 2021 für Immobilien, an denen der Gothaer Konzern mehr als 25 % des Eigenkapitals hält.
- Im Berichtsjahr haben sich die finanzierten Treibhausgasemissionen per Mio € Investment bei Unternehmensanleihen im Sicherungsvermögen der Gothaer Lebensversicherung um 22 % reduziert. Alle Aktien im Direktbestand wurden 2023 veräußert, so dass das Reduktionsziel für Aktien obsolet ist.
- Über die Reduktion der finanzierten Treibhausgasemissionen per m² Fläche bei Immobilien mit einer Eigenkapitalbeteiligung von mehr als 25% in 2023 kann derzeit noch nicht berichtet werden, da die Daten nur mit einer großen zeitlichen Verzögerung erhoben und ermittelt werden können. Im Jahr 2022 betrug die Reduktion 17 %¹.

Anwendung von Ausschlüssen

- Nach dem Ausstiegsplan der Gothaer Asset Management AG aus der kohlebasierten Energiewirtschaft erfolgt der vollständige Ausstieg aus allen Unternehmen mit Bezug zur Kohlewirtschaft bis spätestens 2030 für Unternehmen aus OECD-Ländern und bis 2040 für Unternehmen aus allen weiteren Ländern. Hierfür wird der Schwellenwert für den maximal zulässigen Umsatzanteil, den das Unternehmen mit der Förderung oder Verstromung aus Kohle erzielen kann, immer weiter reduziert. Der Kohleausstiegsplan und die entsprechenden Schwellenwerte wurden im Bezugszeitraum eingehalten.
- Alle in den vorvertraglichen Informationen aufgeführten Ausschlusskriterien für Unternehmensinvestitionen, Staatsanleihen und staatsnahe Emittenten und Pfandbrief-Emittenten wurden im Bezugszeitraum konsequent eingehalten. Bereits erworbene liquide Unternehmensinvestments, bei denen aufgrund von neuen Ereignissen Ausschlusskriterien erfüllt wurden, wurden innerhalb von 3 Monaten veräußert. Bei illiquiden Unternehmensinvestitionen hat die Gothaer Asset Management AG versucht, die Einhaltung der Ausschlusskriterien durch die entsprechenden vertraglichen Regelungen zu gewährleisten. Bei Investitionen in Zielfonds war die Gothaer Asset Management AG bestrebt, durch die gezielte Auswahl die Einhaltung der Ausschlusskriterien bestmöglich umzusetzen.

¹ Die Messung erfolgt mit der marktbasierter Methode.

- Nach Abschluss des Bezugszeitraums wurden weitere Ausschlusskriterien eingeführt für die Investition in (1) Öl- und Gasunternehmen aus OECD-Ländern mit Expansionsplänen zur Erschließung neuer Öl- und Gasfelder ohne Net Zero-Ziele; und (2) Infrastrukturprojekte zur Erschließung neuer Öl- und Gasfelder, zum Bau neuer Öl- und Gaskraftwerke oder Transportnetze oder der dazugehörigen Infrastruktur, die nicht nachweislich mit dem 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens vereinbar sind. Diese Ausschlusskriterien wurden im Bezugszeitraum noch nicht angewandt.
- Bei Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten wurde das Gothaer-Nachhaltigkeitskonzept für Staaten angewandt. Basierend auf dem selbst entwickelten ESG-Staaten-Index wurden alle Investitionen mit einer Note von 1 bis 5 bewertet:
 - Staaten mit einer Note von 1 bis 3 waren ohne Einschränkungen für Investments zugelassen.
 - Staaten mit einer Note 4 bedurften einer tiefergehenden Nachhaltigkeitsanalyse dahingehend, ob die Staaten über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügten.
 - Staaten mit einer Note 5 waren für Investments nicht zugelassen.
- Investitionen in Pfandbriefe wurden nur dann getätigt, wenn der Emittent nicht gegen die Ausschlusskriterien für Unternehmensinvestitionen verstieß und nach der internen Bewertungsmethode eine Note von 1 bis 4 erzielte, wobei Investitionen in Pfandbriefemittenten mit der Note 4 nur mit einer schriftlichen Begründung erfolgen durften. Emittenten mit der Note 5 waren nicht zugelassen. Die Verfügbarkeit der ESG-Daten zu den besicherten Vermögensgegenständen ist derzeit sehr beschränkt. Aus diesem Grund wurden ausschließlich Hypotheken und öffentliche Pfandbriefe gezeichnet. Die Immobilien und die jeweiligen öffentlichen Darlehensnehmer wurden anhand des ESG-Staaten-Index hinsichtlich der jeweiligen Staaten-Risiken evaluiert. Vermögensgegenstände/Darlehensnehmer, die sich in Staaten befinden, die mit der Note 4 oder 5 bewertet wurden, waren ausgeschlossen.

ESG-Integration

- Bei der Auswahl von Investitionen in Unternehmen hat die Gothaer Asset Management AG im Bezugszeitraum eine ESG-Analyse als integraler Bestandteil der Finanzanalyse durchgeführt. Die ESG-Analyse basierte auf einer Vielzahl an verschiedenen ESG-Indikatoren, die im Rahmen einer standardisierten ESG-Scorecard interpretiert wurden. Investitionen in Unternehmen mit erheblich erhöhten ESG-Risiken, die u.a. bei einem sehr schlechten ESG-Rating oder schwerwiegenden Kontroversen vorliegen können, erforderten eine schriftliche Begründung sowie das fortlaufende Monitoring des Fachbereichs.
- Ein wesentlicher Teil der Finanzanlagen der Gothaer Asset Management AG wird extern gemanagt. Dies trifft auf die Mehrheit der Kapitalanlagen in Real Estate, Private Capital, Infrastruktur aber auch auf einen Teil der Unternehmensanleihen sowie anderer Investments zu. Bei allen Neuinvestments im Berichtsjahr hat die Gothaer Asset Management AG die betroffenen Manager im Rahmen einer Due Diligence zu deren Strategien in Bezug auf Nachhaltigkeit ausführlich mit Hilfe eines standardisierten Due Diligence Fragebogens schriftlich und darauffolgend mündlich befragt. Die Analyseergebnisse fließen in die Investitionsentscheidungen ein. Es wurden nur die externen Manager beauftragt, die ein überzeugendes ESG-Konzept vorgelegt haben.

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- Die Gothaer Lebensversicherung AG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (siehe dazu den nachfolgenden Abschnitt "*Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*").

Engagement

- Die Gothaer Asset Management AG als Anlageverwalter der Gothaer Lebensversicherung AG berichtet jährlich über die Anzahl und Themen ihrer Engagements mit Unternehmen und externen Managern. Der Bericht kann [hier](#) eingesehen werden
- **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nicht relevant, da für den Bezugszeitraum erstmalig regelmäßige Informationen erstellt wurden.

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Ca. 95 % der zum 31.12.2023 im Bestand vorhandenen nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel Klimaschutz. Davon entfielen 77 % auf Investitionen in Erneuerbare Energien-Infrastruktur, weitere 6 % auf Investitionen in Naturkapital.

Zu den nachhaltigen Investitionen zählen überwiegend Fonds, die als Finanzprodukt nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung eingeordnet waren sowie taxonomiekonforme Investitionen. Bei der Bestimmung des Anteils nachhaltiger Investitionen stützt sich die Gothaer Asset Management AG auf die von den Fonds zuletzt berichteten Daten bzw. die in den vorvertraglichen Informationen der Fonds angegebenen Mindestanteile.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, haben keinem der in Artikel 9 der EU-Taxonomie genannten Umweltziele oder der durch Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfassten Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich geschadet. Zum einen wurden bei den nachhaltigen Investitionen die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, zum anderen standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden bei allen nachhaltigen Investitionen gemessen und berücksichtigt. Auf der Grundlage der Indikatoren für nachteilige Auswirkungen oder den damit einhergehenden Ausschlusskriterien stellten die beauftragten externen Manager in den Fonds sicher, dass nachhaltige Investitionen keine relevanten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hatten (zum Beispiel durch die Einhaltung von Schwellenwerten oder den Vergleich mit Marktstandards).

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Normen und Standards der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte wurden durch die folgenden normbasierten Ausschlusskriterien sichergestellt.

- 10 Prinzipien des United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung)
- Kernarbeitsnormen der International Labor Organization (UNO-Sonderorganisation für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und
- UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte)

Unternehmen mit systematischen schwerwiegenden Verstößen wurden mit Hilfe von externen Datenanbietern identifiziert und ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für

ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Im Bezugszeitraum hat das Sicherungsvermögen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Diese wurden mit den in Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung stammenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sowie weiteren Wahl-Indikatoren aus Anhang I Tabellen 2 und 3 dieser Verordnung gemessen und bewertet. Die Gothaer Asset Management AG bemühte sich nach besten Kräften, möglichst umfassende Informationen zu diesen Indikatoren zu erhalten. Basierend auf den erhaltenen Daten wurde im Bezugszeitraum die erste Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für die Kapitalanlagen der Gothaer Lebensversicherung AG für das Jahr 2022 publiziert, die [hier](#) abgerufen werden kann. Durch die in den vorvertraglichen Informationen beschriebenen ESG-Anlagestrategien wurde angestrebt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu reduzieren. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag hierbei bei den Themen Klimaschutz und Menschenrechte. Die Höhe der Indikatoren im Jahr 2022 wurde von der Gothaer Asset Management AG analysiert und dem ESG-Komitee der Gothaer Asset Management AG vorgelegt.

Die Gothaer Asset Management AG arbeitet derzeit an der zweiten Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für das Sicherungsvermögen, die zum 30.06.2024 veröffentlicht wird und sich auf den Bezugszeitraum beziehen wird. Zu diesem Zeitpunkt kann erstmalig die Entwicklung der Indikatoren zur Messung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen analysiert werden, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen. Bei einer negativen oder unveränderten jährlichen Tendenz werden Veränderungen/Ergänzungen der bestehenden ESG-Maßnahmen besprochen und gegebenenfalls initiiert.

Die Gothaer Asset Management AG hat alle externen Manager aufgefordert, die Indikatoren zur Messung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für die jeweiligen Fonds zu erfassen, zu überwachen und an die Gothaer Asset Management AG zu berichten, so dass geeignete Maßnahmen zur Reduktion bzw. Vermeidung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, sofern erforderlich, initiiert werden können. Dieses Engagement wird auch künftig fortgesetzt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: Stichtag 31.12.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Land Nordrhein-Westfalen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4,31%	Deutschland
Gothaer Real Estate Fonds	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,86%	Deutschland
Französische Republik	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,98%	Frankreich
AeAM Niederländischer Hypothekenfonds 2	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,61%	Niederlande
PVF Privater Hypothekenfonds	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,54%	Niederlande
Republik Italien	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,53%	Italien

Goldman Sachs Niederländischer Wohnimmobilienfonds	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,38%	Niederlande
AeAM Hypothekenfonds	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,18%	Niederlande
Kingdom of Spain	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,36%	Spanien
LWLS B FCP-RAIF (Leroy)	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,35%	Luxemburg
Königreich Belgien	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,34%	Belgien
Societe Du Grand Paris EPIC	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,28%	Frankreich
Autonome Region Madrid Spanien	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,27%	Spanien
Republik Österreich	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,21%	Österreich
BEEGO IPP GmbH	Energieversorgung	1,19%	Deutschland

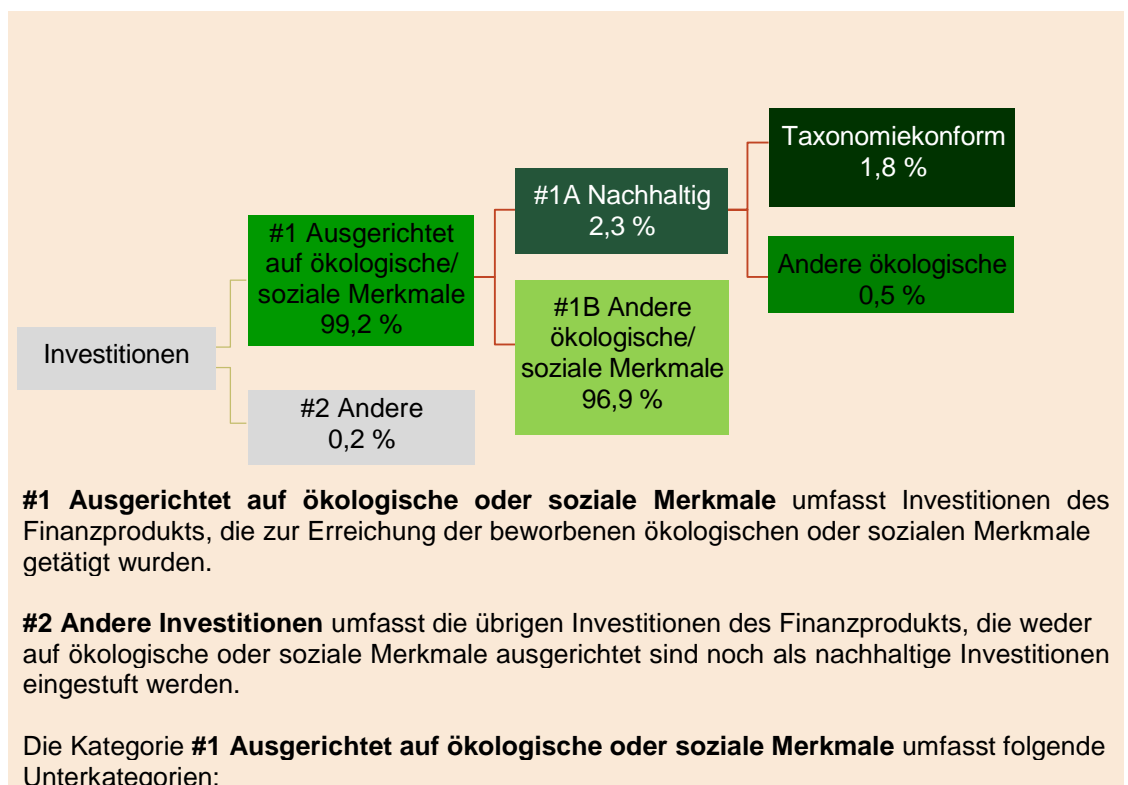


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

• Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Sicherungsvermögens der Gothaer Lebensversicherung AG werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Sicherungsvermögen wird in Prozent zum 31.12.2023 dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle Vermögensgegenstände im Sicherungsvermögen erfasst.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie „**#1 Ausgerichtet auf ökologische/ soziale Merkmale**“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den beschriebenen Kriterien getätigt wurden. Die Prozentangabe in der Grafik stellt den Anteil am Sicherungsvermögen zum Ende des Bezugszeitraums am 31.12.2023 dar.

Unter die Kategorie „**#2 Andere**“ fallen Derivate, Policendarlehen, nicht geprüfte Investitionen zu Diversifikationszwecken bzw. Investitionen bei denen die Anwendung von ESG-Anlagestrategien nicht möglich ist.

Die Kategorie „**#1A Nachhaltig**“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung und betrug zum 31.12.2023 2,3 %. Dies sind "Taxonomiekonforme" Investitionen (d.h. Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie) in Höhe von 1,8 %, sowie Investitionen, mit denen „Andere ökologische“ Ziele in Höhe von 0,5 % angestrebt wurden. Unter „Andere ökologische“ Investitionen sind überwiegend Fonds enthalten, die als Finanzprodukt nach Artikel 9 der Offenlegungsverordnung eingeordnet werden. Der Anteil „Taxonomiekonformer“ Investitionen wurde auf Basis der Umsatzerlöse aus der zugrundeliegenden Wirtschaftsaktivität oder des Vermögensgegenstands ermittelt.

Bis zu 100% der Investitionen im Sicherungsvermögen können indirekt (z.B. über Fonds) gehalten werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Wirtschaftssektor	In % der Vermögenswerte zum 31.12.2023
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36,72%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	34,20%
Grundstücks- und Wohnungswesen	13,31%
Energieversorgung	5,04%
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3,53%
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,43%
Information und Kommunikation	1,39%
Verkehr und Lagerei	1,28%
Gesundheits- und Sozialwesen	0,45%
Erziehung und Unterricht	0,27%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,26%
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,25%
Baugewerbe/Bau	0,20%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,15%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,11%
Erbringung von Freiberuflichen, Wissenschaftlichen und Technischen Dienstleistungen	0,09%
Erbringung von Sonstigen Wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,08%
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,06%
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,02%
Erbringung von Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,01%
Sonstige	0,15%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Sicherungsvermögen enthielt zum Ende des Bezugszeitraums einen Anteil von 1,8 % nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren.

erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Diese entfielen größtenteils auf die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Stromerzeugung aus Windkraft, Wasserkraft und Solarenergie) und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel "Klimaschutz" aus der EU-Taxonomie. Wegen der sehr strengen Kriterien der EU-Taxonomie sowie den fehlenden Daten fällt derzeit nur ein kleiner Teil des gesamten Investitionsuniversums in diese Kategorie. Dies wird sich jedoch mit der besseren Datenverfügbarkeit zunehmend auf weitere Wirtschaftsaktivitäten und -zweige ausweiten.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

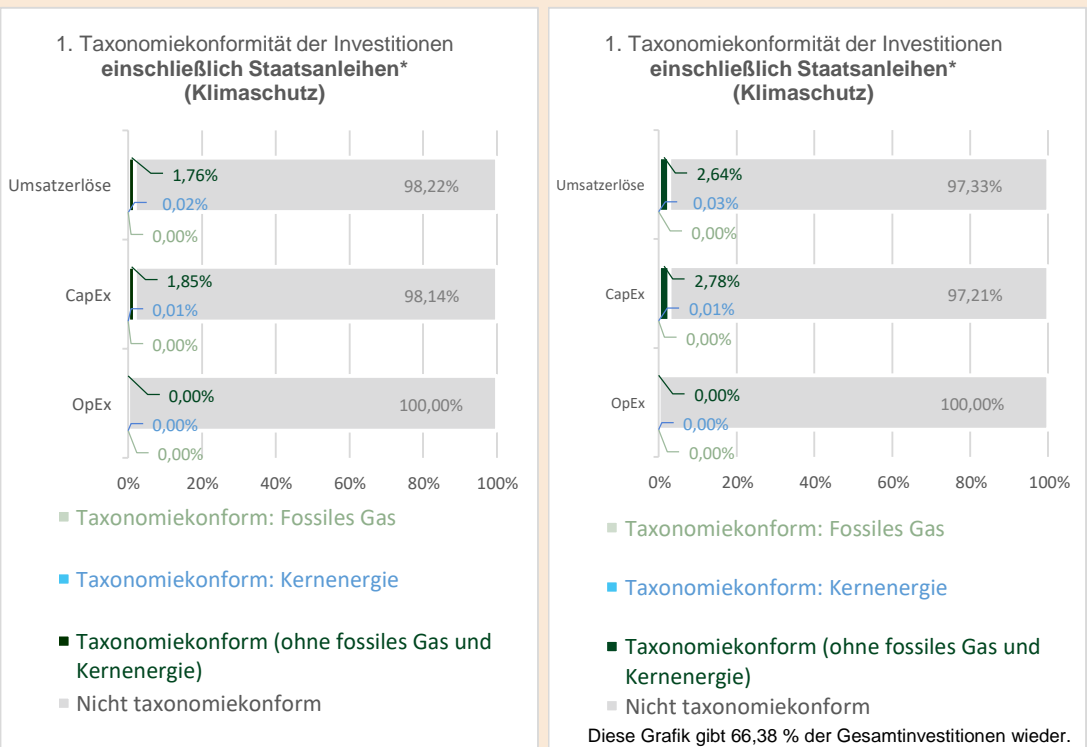
Nein

Wie in den vorvertraglichen Informationen angegeben, wurden keine EU-taxonomiekonformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie angestrebt. Im Rahmen der bestehenden Anlagestrategie wurden dennoch auch Investitionen in Unternehmen im Bereich fossile Kernenergie vorgenommen. Diese betragen 0,02% (gemessen an Umsatzerlösen) und bezogen sich auf Energieversorgungsunternehmen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Zu den Risikopositionen gegenüber Staaten zählt die Gothaer Asset Management AG auch regionale und kommunale staatliche Emittenten sowie Supranationale Organisationen.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine weitere Aufteilung des Anteils an ökologisch nachhaltigen Investitionen in ermöglichende Tätigkeiten und Übergangstätigkeiten ist aufgrund der sehr lückenhaften Datenlage derzeit nicht möglich. Daher kann für Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten nur ein Anteil von 0% ausgewiesen werden.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht relevant, da für den Bezugszeitraum erstmalig regelmäßige Informationen erstellt wurden.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil an nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel lag bei 0,5 %.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Anteil an sozial nachhaltigen Investitionen lag bei 0 %.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Unter diese Kategorie fallen Derivate, Policendarlehen, nicht geprüfte Investitionen zu Diversifikationszwecken bzw. Investitionen bei denen die Anwendung von ESG-Anlagestrategien nicht möglich ist. Für diese Investitionen gab es keinen Mindestschutz.



● **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Der Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie von Gothaer liegt auf dem Thema Klimaschutz. Dementsprechend wurden im Bezugszeitraum folgende neue Maßnahmen ergriffen.

- Verabschiedung neuer Ausschlusskriterien für Öl- und Gasunternehmen sowie Energie-Infrastruktur gültig ab dem 1.1.2024
- Einführung eines mittelfristigen Ziels für Unternehmen aus dem Öl- und Gas-Sektor. Hierbei wird angestrebt, bis Ende 2027 nach Möglichkeiten nur solche Unternehmen aus

dem Öl- und Gas-Sektor im Sicherungsvermögen zu halten, die glaubwürdige Dekarbonisierungspläne zur Erreichung von Net Zero-Zielen bis 2050 verabschiedet und kommuniziert haben;

- Reduktion des Treibhausgasfußabdrucks der direkt gehaltenen Unternehmensanleihen zwecks Erreichung der festgesetzten mittelfristigen Ziele;
- Engagement mit externen Managern und Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Reduzierung des Treibhausgasfußabdrucks sowie Verbesserung der Datenverfügbarkeit; und
- Vertragsabschluss für Investitionen in neue nachhaltige Fonds mit dem Ziel Klimaschutz (z.B. Naturkapital). Hierbei sind im Laufe von 2023 Commitments in Höhe von 119,9 Mio. € eingegangen worden. Ferner wurden im Laufe von 2023 Neuinvestitionen in Green und Sustainable Bonds in Höhe von 15,7 Mio. € getätigt.

Weitere Informationen zu ergriffenen Maßnahmen finden sich im vorangegangenen Abschnitt "*Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*".